



Ihre Hauszeitschrift, wieder randvoll mit Rückblicken, Informationen, und einem Blick hinter die Kulissen.

Besuchen Sie doch auch mal unsere Homepage

<http://www.am-puls.de/>

Dort haben Sie unter vielem anderen, die Möglichkeit die Zeitschrift auch online zu lesen.

Impressum

Wie immer gilt:

Ideen, Bilder, Beiträge und Kritik, sollten bis spätestens zum Ersten des letzten Quartalsmonat gesendet werden, um gegebenenfalls in der aktuellsten Ausgabe zu erscheinen.

Herausgeber:

amPuls Hauskrankenpflege

Helga Sahn, Michael Schneider

Am Fließchen 12

57299 Burbach

E-Mail: SahnHelga@aol.com, michaelschneider@aol.com

Redaktion und Layout:

Tatjana Hinkebecker

E-Mail: Jana@hinkebecker.de

Inhaltsangabe

Pinwand ... Seite 4

Glückwünsche ... Seite 5

Besinnliches ... Seite 6

Strandkorb ... Seite 7

Maifest in der Alten

Packstation ... Seite 8

Wiebke hat großes vor
... Seite 10

Rocken für einen guten Zweck
... Seite 12

Erste Hilfe 2015 ... Seite 14

Herbstsonne ... Seite 18

Steckbrief ... Seite 21

Herzlich Willkommen
... Seite 22

Pflegedokumentation 2016-
2018 ... Seite 26

Gesundheitstag ... Seite 27

Gemüse aus dem Hochbeet ...
Seite 30

Tanz in den Mai ... Seite 32

Gedicht ... Seite 34

Wunderschöner Sonntag
... Seite 35

Abschied von Pfarrer
Straßburg ... Seite 36

Kindergarten zu Besuch
... Seite 38

Freund Langohr ... Seite 40

Freundeskreis ... Seite 42

Pinnwand

Unser Azubi Robert geht ab 30.7. in die Prüfung. Wir wünschen ihm viel Glück und drücken die Daumen.

Noch Plätze
in der Herbstsonne freil

Bitte informieren Sie sich
auf unserer Homepage,
oder rufen Sie uns an.

<http://www.altepost-burbach.de/>
Telefon: 02736 - 69 83

*Freundeskreis e.V.
Werden Sie heute noch
Mitglied und unterstützen
Sie die Alte Post.
Mehr dazu am Ende
der Zeitung.*

Sie wollen zum
Fest einen Kuchen
mitbringen?

Melden Sie sich
bitte im Büro von
amPuls Tel.:6983

Hauskrankenpflege amPuls

Sommerfest

14.08., 15 - 18 Uhr
auf dem Gelände der
Alten Post/Packstation

Herzlichen Glückwunsch



Juli :-

August

05.08. Jens Pfeifer 47

28.08. Claudia Thönelt 34

31.08. Regine Scholtze-Durand 63

September

02.09. Resi Förster 52

07.09. Denise Schmidt 30

*23.09. Christina Halberstadt-
Skroch 49*



Warum
sollten uns
Hindernisse entmutigen?

Wälle und Mauern
geben Halt.

Wälle und Mauern
lassen uns reifen.

Wir können sie
überwinden
oder
in ihrem Schatten
Schutz
suchen.

Es liegt ganz bei uns.

Unser neuer Strandkorb

von Claudia Tönnelt

Die Verschönerung unseres Gartens schreitet immer weiter voran. Nachdem die Bänke von der Sparkasse gespendet und aufgestellt wurden, konnten wir uns auch endlich auf den neuen Strandkorb freuen. Dieser stand bis vor ein paar Wochen noch im Garten der Familie Thönnelt in Wahlbach. Da dieser aber zu wenig genutzt wurde, fanden sie, dass der Strandkorb doch prima zur Alten Post passen würde. Gesagt getan. An einem trockenen Wochenende wurde der Anhänger gespannt, die Ärmel hochgekrempelt und los ging`s. Raus aus dem Garten, ab auf den Hänger und auf ging die wackelige Fahrt durch Burbach. Heile angekommen und fertig aufgestellt brauchten die Männer erst mal eine Pause.



Dankeschön! 😊



Maifest in der Alten Packstation

von Helga Sahn

Der Wonnemonat Mai wurde auch in der **Alten Packkammer** begrüßt. In der Betreuungsgruppe "Herbstsonne", war der Mai ein willkommenes Thema mit viel Spass

und Freude.

Es wurden Mailieder zusammen gesungen, Lieder aus alten Zeiten, welche die Besucher unserer Gruppe immer noch auswendig singen können,



es wurde "Maibowle" getrunken (Waldmeister-Limonade) und geprostet. Dazu wurden verschiedene Maigedichte vorgelesen und -

getragen und gemeinsam der Maibaum geschmückt. Das hat allen Beteiligten ganz viel Spass bereitet und jeder war emsig bei der Sache.



Danach gab es - wie immer am Mittwoch Nachmittag - einen stärkenden Kaffee und einen leckeren selbst gebackenen Apfelkuchen. Wir danken an dieser Stelle den KollegInnen der Alten Post, welche in ihren Nachtwachen für leckeren Kuchen sorgen....

Es gab noch Gymnastik mit bunten Tüchern, um die Beweglichkeit ein bisschen aus dem Winterschlaf oder der Frühjahrmüdigkeit aufzuwecken und nach dem ritualisierten letzten gemeinsamen Lied verabschiedete man sich voneinander. Alle freuen sich schon auf den nächsten Mittwoch.





Unsere Wiebke wird "Pflegeexpertin für Menschen mit Demenz"

Im Bereich Pflege und Betreuung bei Demenzkranken sind die Fähigkeiten einer Expertin/ eines Experten gefragt, um als MultiplikatorIn eine fachkompetente, individualisierte und personkonzentrierte Pflege zu gewährleisten.

Da Wiebke unsere Bezugspflegekraft für unsere Senioren WG Alte Post in Burbach ist, haben wir gemeinsam beschlossen, dass eine ganz spezielle Weiterbildung im Fachbereich "Demenz" für uns alle nur bereichernd sein kann. Wir sind froh darüber, dass Wiebke für 1 Jahr neben ihrer Arbeit die Schulbank drücken und für uns alle, wertvolle Erkenntnisse mitbringen wird!

Anhand von analytischen Assessmentverfahren kann eine Pflegefachkraft die Situation und die aktuellen Bedürfnisse eines pflegebedürftigen Menschen einschätzen.

Dieser Lehrgang befähigt dazu,

1. die individuellen Bedürfnisse des zu Pflegenden systematisch einzuschätzen

2. den Einsatz unterschiedlicher konzeptioneller Vorgehensweisen an diesen Bedürfnissen auszurichten
3. die Angehörigen gezielt in den Betreuungsprozess einzubeziehen
4. als Multiplikator die erworbenen Kompetenzen den Kollegen weiterzugeben.

Wir freuen uns darauf, im nächsten Jahr von Wiebke lernen zu können!



Rocken für einen guten Zweck

Am 13. Juni fand das Konzert der Gruppe **Rosa** am Therapiezentrum am Flüsschen statt. Die Betreiber des Therapiezentrums organisierten gemeinsam das Konzert, dessen **Erlöse dem Kinderzu Hause in Burbach** gespendet werden.

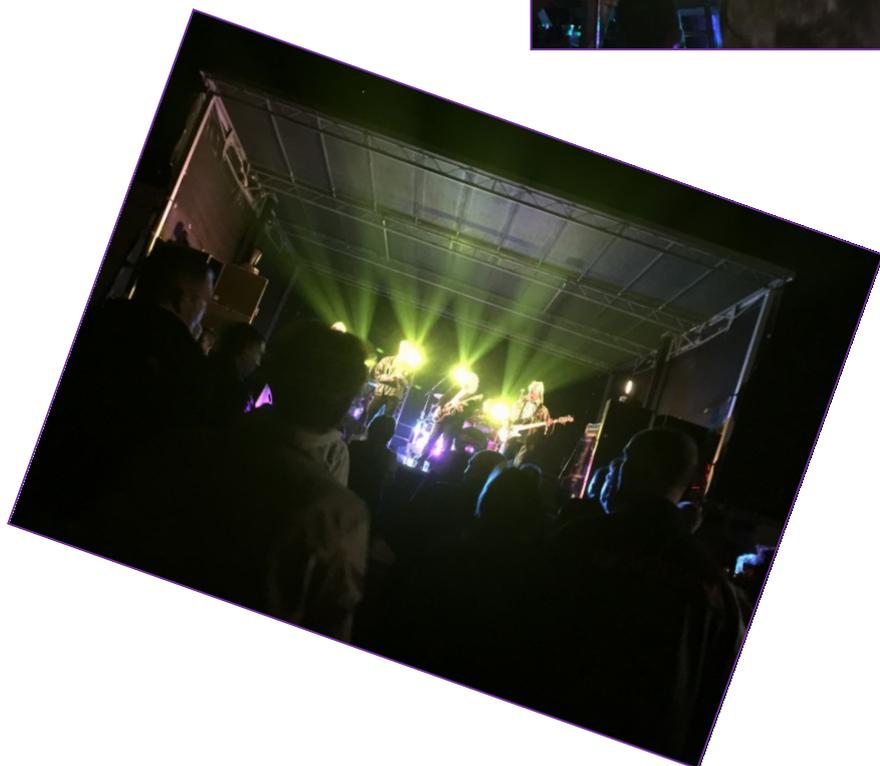


Obwohl es bis mittags geregnet hatte, hat sich die Sonne dann doch noch entschieden, uns einen wunderschönen Abend mit toller Stimmung zu beschern. Es gab tolle Musik, Leckereien für den Magen, natürlich auch gute Getränke. Die Praxisklinik sorgte beispielsweise für leckere Cocktails, aber auch alles andere wurde angeboten und angenommen.





Ein wunderschöner
Abend, der uns noch
lange im *Gedächtnis*
bleiben wird...



Erste-Hilfe 2015

von Claudia Tönnelt

Jedes zweite Jahr werden wir auf den neusten Stand der Ersten-Hilfe gebracht. Denn nur wer sein Wissen ständig auffrischt, kann in einer Notsituation adäquat helfen. Zu diesem Zwecke wurde Manfred Schäfer eingeladen, der uns, in zwei Gruppen aufgeteilt, auf den neusten Stand brachte.

Hier ein paar kurze Eckdaten zur Ersten-Hilfe:

(Zu beachten ist, dass diese Ausführungen nur einen groben Überblick widerspiegeln)

- Notruf absetzen (**112**)

Wichtig dabei ist, dass man beim Absetzen des Notrufs die 5 W's beachtet:

Wer meldet sich?

Was ist passiert?

Wo ist es passiert?

Wie viele Verletzte gibt es?

Warten (sehr wichtig, damit die Notrufleitstelle ggf. Fragen stellen kann, diese beendet den Anruf!)

- Betreuung

Betreuung des Verletzten unter Einhaltung des Eigenschutzes, dies kann alles beinhalten von der psychologischen Betreuung („der Verletzte ist nicht allein“) bis hin zur Herz-Lungen-Wiederbelebung

- Wärmeerhalt

Wärmeerhalt z.B. durch die im Erste-Hilfe Kasten im Auto beiliegende gold/silberne Decke

Herz-Lungen-Wiederbelebung:

Nach aktuellem wissenschaftlichem Stand wird die HLW in der **Frequenz 30:2** durchgeführt, d.h. **30x „pumpen“** und **2x beatmen**. Dafür benötigt man keine komplizierten Griffe mehr wie früher, man sucht sich ausschließlich die Mitte zwischen den Mamillen.



Bei der Beatmung muss der Kopf überstreckt werden und man sollte darauf achten, nicht stoßweise zu beatmen, da sonst keine Luft bis in die Lunge gelangen kann.

A-u-s-a-t-m-e-n



Stabile Seitenlage:



1. An der einem zugewandte Seite den Arm im 90° Winkel nach oben legen



2. Den abgewendeten Arm über den Körper auf die zugewandte Seite legen

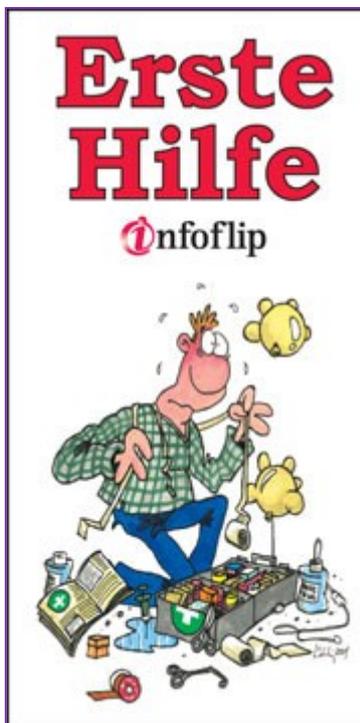


3. Das abgewendete Bein aufstellen



4. Den Verletzten vorsichtig auf die Seite drehen

Vielen Dank an Manfred Schäfer, der es wieder schaffte, Theorie und Praxis so miteinander zu verbinden, dass man etwas lernt und noch viel Spaß dabei hat.



Wer sein Wissen auch noch mal auffrischen möchte, dem sei dieser Erste Hilfe Ratgeber ans Herz gelegt. Mit der Größe einer Tafel Schokolade, sehr gut überall mit hin zu nehmen.

Weitere Informationen:

info@infoflip.de

www.erste-hilfe-infoflip.de

ImBlick - die Demenzgruppe Herbstsonne

von Helga Sahn

In den vergangenen Tagen trafen sich die Besucher der „Herbstsonne“ wieder zum fröhlichen Zusammensein...

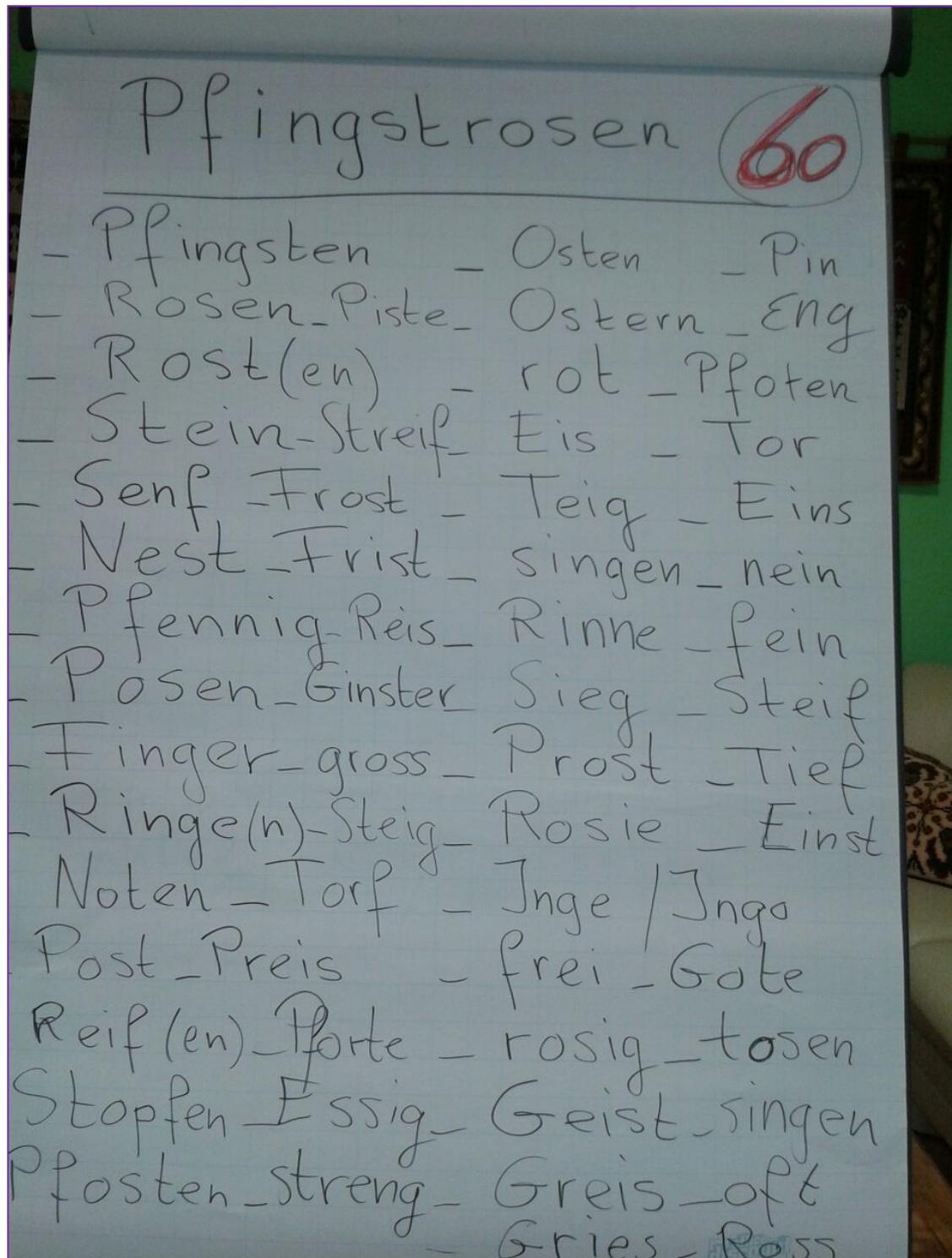
Es wurde gemeinsam gesungen und heute stand Gymnastik auf der Tagesordnung, hierbei hatten wir kleine Säckchen





und einen großen Würfel
in der Mitte, auf den
Bildern kann man die
Aktivitäten erkennen,
wir hatten eine Menge
Spaß dabei.

Nach dem Kaffeetrinken mit leckerem Kuchen wurde ein Anagramm von „Pfungstrosen“ erstellt und unsere Besucherinnen waren wirklich spitze, sie fanden 60 Wörter!



Steckbrief



Name: Dayen Goetz

Geboren: 17.03.1979 in Haiger

Wohnhaft: im schönen Hickengrund

Ausbildung: ich habe meine Ausbildung in Marburg im Jahr 1999 mit einer 3 bestanden.

Hobbys: mit meinem Hund und Freund die Natur genießen

Was ich noch sagen wollte: Ich mache meinen Beruf noch genauso gerne wie am ersten Tag 😊

unseren Neuen
WG-Bewohnern

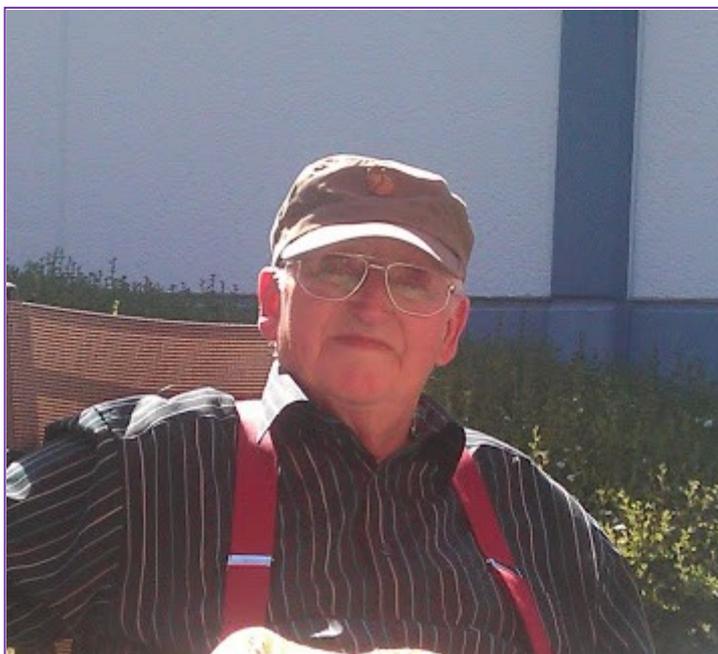
Herzlich ♥ ♥
♥ ♥ Willkommen



Ingrid Lindner



Herzlich ♥ ♥
♥ ♥ Willkommen



Günter Klein



Herzlich ♥ ♥
♥ ♥ Willkommen



Anna Hansen



Herzlich ♥ ♥
♥ ♥ Willkommen



Christa Sturmhövel





von Helga Sahm

In diesen Tagen machten sich Claudia, Wiebke und Helga auf nach Koblenz, zum Schloss. Nicht zum Vergnügen, nein, hier ging es um einen groben Vorab-Überblick auf die neuen Anforderungen der Pflegedokumentationen, welchen von 2016 - 2018 umgesetzt werden sollen. Die

Dokumentationen sollen entbürokratisiert werden, das heißt, der Schreibaufwand soll deutlich verringert werden. Das wäre im Interesse aller und wir hoffen, dass dies auch tatsächlich umgesetzt werden kann.

Hierzu werden wir im November ein weiteres Seminar in Düsseldorf besuchen, wo wir lernen möchten, ein Dokumentationssystem so zu entwerfen, dass es speziell auf amPuls zugeschnitten ist. Damit haben wir auch in der Vergangenheit sehr gute Erfahrungen gemacht. Es ist nicht immer sinnvoll oder ratsam, vorgefertigte Dokumentationsblätter zu kaufen, sondern es macht viel mehr Sinn, die Mühe aufzuwenden und anhand der gesetzlichen Vorgaben und der Bedarfe des Pflegedienstes eigene Dokumentationsformulare zu entwickeln. Es wird spannend....



Gesundheitstag

von Helga Sahm



Neben vielen aktuellen Themen, die durch die ansässigen Mediziner weiter vermittelt und diskutiert wurden,

Am 14. Juni fand der Burbacher Gesundheitstag im Therapiezentrum Am Flösschen statt.



gab es daneben auch reichlich Angebote zum testen und ausprobieren.



amPuls war für den Markenverkauf zuständig und wir danken den Kollegen, die ihren Sonntag geopfert haben, um zu helfen.



Es gab Vorführungen zu genießen und zu bestaunen, für die Kinder war die große Hüpfburg aufgebaut, man hatte die Möglichkeit zum Kistenklettern und konnte sich im Bullriding üben... Sehr lustig.

An Zuckerwatte und Popcorn labten sich viele der Besucher, es gab ein fantastisches Kuchenbuffet und auch sonst Leckeres zu essen und trinken. Auch unser Bürgermeister Herr Ewers stattete uns einen



Besuch ab, um sich von unseren Aktivitäten zu überzeugen. Und schließlich testeten die Zahnärzte den Rolls Royce des Sanitätshauses Hoffmann und Reissner....



Ein schöner Tag mit reichlichen Sonnenmomenten....



Endlich wieder Gemüse aus dem eigenen Garten

von Philipp Stockschläder

Anfang des Jahres, als endlich die Eisheiligen vorbei waren, wurde unser Hochbeet in der Alten Post wieder flott gemacht. Unser Hausmeister Georg hat gemeinsam mit seiner Frau Doris unser Hochbeet mit neuer Erde befüllt und vom überflüssigem Unkraut befreit. An einem schönen Tag, wo endlich das Wetter mitgespielt hat, konnten dann endlich die neuen Pflanzen wie Salat, Kohlrabi und vieles mehr eingepflanzt werden. Wir danken hier Familie Stockschläder für die Spende. Für die Süßen unter uns gibt es natürlich leckere Erdbeeren. Zunächst sah alles sehr mickrig und klein aus. Doch nach ein paar Sonnenstrahlen und ordentlichem Regen schossen die Pflanzen nur so in die Höhe.



Außerdem können wir uns dieses Jahr zum ersten Mal über eigene Stangenbohnen freuen, die in einem extra angelegten Beet vor sich hin wachsen.

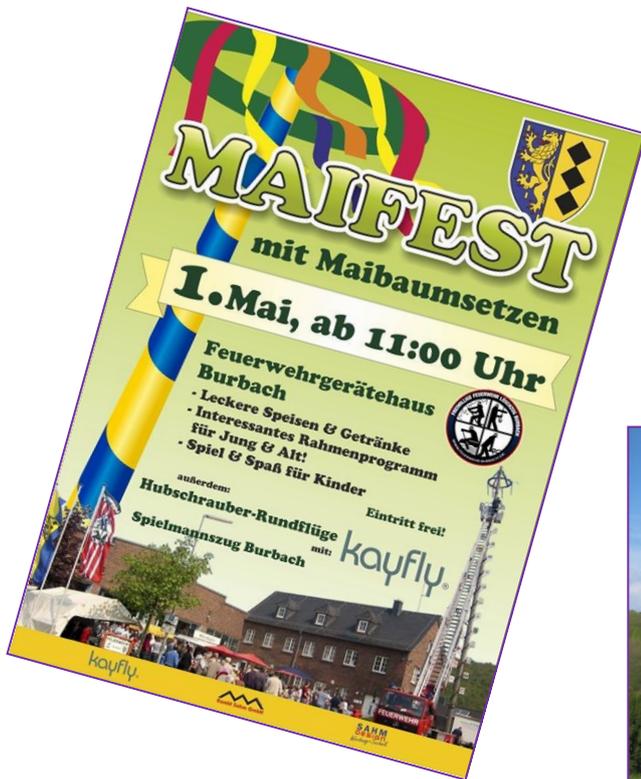


Die Bewohner der Alten Post freuen sich auf jeden Fall jetzt schon auf das eigene frische Gemüse und wir hoffen auf eine positive

Rückmeldung, ob es allen geschmeckt hat.

Und mit ganz großer Sicherheit können wir mit Stolz behaupten, dass wir uns sehr gesund ernähren. Jeder, der sich selber ein Bild von unserem schönen Garten machen möchte, ist herzlich eingeladen.





Tanz in den Mai

von Ulrike Eibach



Ganz Burbach trifft sich unterm Maibaum bei der Feuerwehr, wir auch.



Kurt und Hanni haben Spaß an den Kleinen, die in ihren roten Bobbycars vorbeidüsen und in der Hüpfburg springen ...

Kurt ist der einzige Burbacher Tänzer zum Holzmichelsong, dann schunkelt er mit Jutta weiter.



Danach geht's nochmal hinein ins bunte Treiben.

Was kann das Leben schön sein.



Manche Menschen wissen nicht,
wie wichtig es ist, dass sie da sind.

Manche Menschen wissen nicht,
wie gut es tut, sie nur zu sehen.

Manche Menschen wissen nicht,
wie tröstlich ihr Lächeln ist.

Manche Menschen wissen nicht,
wie wohltuend ihre Nähe ist.

Manche Menschen wissen nicht,
wie viel ärmer wir ohne sie wären.

Manche Menschen wissen nicht,
dass sie ein Geschenk des Himmels sind.
Sie wüssten es, würden wir es ihnen sagen.

Wunderschöner Sonntag

von Philipp Stockschläder

Wie so oft waren Wiebke und Philipp gemeinsam auf Tour und landeten um die Mittagszeit bei Ehepaar Knetsch in Burbach. Hier wurde wie jeden Tag die mittägliche Versorgung durchgeführt. Doch irgendwas war anders. Die Sonne strahlte und lachte uns an, am Himmel kein einziges Wölkchen. Plötzlich hatten wir alle den Drang nach draußen, um uns ein kleines Sonnenbad zu gönnen. Außerdem hatte Frau Knetsch schon seit einiger Zeit den großen Wunsch, endlich nochmal mit ihrem Mann auf der Terrasse zu sitzen. Kurzerhand entschlossen wir uns, Herr Knetsch in den Rollstuhl zu setzen, um gemeinsam einen Ausflug auf die Terrasse zu machen. Bei einem kühlen Glas Limonade haben wir dann die Sonnenstrahlen genossen und haben zugleich dem Ehepaar Knetsch noch eine riesen Freude gemacht.

Manchmal kommt es eben nicht auf die großen Dinge im Leben an.



Ein Abschied in den Ruhestand

von Tatjana Hinkebecker

„Die Seelsorge ist die Muttersprache der Kirche.“

Wir wünschen Pfarrer Dr. Klaus-Dieter Straßburg alles nur erdenklich Gute und hoffen, dass er seinen wohlverdienten Ruhestand lange genießen kann.



• • •

Regelmäßig besuchte uns Pfarrer Straßburg in den letzten Jahren in der Alten Post, um gemeinsam zu beten, zu singen und kirchliche Feiertage zu begehen.

Er war für unsere Bewohner ein wichtiger Bestandteil, ein Leuchtturm, in einer doch oft verwirrenden Zeit. Für viele unserer Bewohner bleibt der Glaube bis zum Schluss ein wichtiger Motor zum weitermachen. Das erlernte Gebet und das damit verbundene gute Gefühl ist, noch weit in die Demenz hinein etwas, was man nicht vergisst. Umso trauriger traf uns daher die Nachricht, dass mit Pfarrer Straßburg nun unser enger Kontakt zur Kirche geht.

Auf Nachfrage erfuhren wir, dass leider keine Kapazitäten mehr frei seien, um die WG auch weiterhin so zu betreuen wie wir es gewohnt waren. Man versprach uns aber, zu besonderen Anlässen auch weiterhin vorbeizuschauen.

Hurra der Kindergarten ist wieder da ...

von Tina Jäppche

Am 27.4.15 war es wieder so weit, die Vorschulgruppe des Würgendorfer Kindergartens besuchte die Bewohner der Alten Post.

Leider traf die Gruppe später als sonst ein, da ein verschlafener Busfahrer der



VWS an der Haltestelle vorbeifuhr. Wie immer begrüßte die Vorschulgruppe die freudigen Senioren mit flotten Liedern ...



ZzzZzz





... Anschließend, gab es kein Halten mehr. Diverse Spiele und Bücher wanderten auf den großen Tisch.

Mit Feuereifer suchten die Kinder und einige Bewohner Spielgruppen, andere, die nicht mitspielen konnten oder wollten, feuerten die Spieler an.

Viel zu schnell verging die Zeit.

Liebe Vorschulkinder, der Besuch war kürzer als sonst, aber dafür fiebern wir schon eurem nächsten Besuch entgegen....



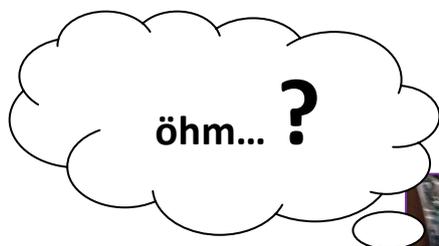
Freund Langohr besucht die Alte Post

von Tatjana Hinkebecker

Simon Hecker erfuhr, dass unsere Bewohner alles lieben, was Fell hat und beschloss, sie zu überraschen. Er brachte sein kuscheliges und handzahmes Kaninchen „Flocke“ mit.



Die Freude war groß und das Tier war mehr wie erstaunt und anfangs auch etwas schüchtern. Auf so einem langen Tisch hatte es vorher auch noch nicht gesessen.





Wie man sieht, die Begeisterung war auf allen Seiten gleich.

Vielen Dank

Vielen Dank
Simon





Zum Kommen gehört das Gehen, ein niemals endender
Kreis.

So möchten wir uns verabschieden von unserer ehemaligen
WG-Bewohnerin:

Herta Klein

und unserem Bewohner:

Erich Hecker

Wir werden gerne an unsere gemeinsame Zeit zurückblicken
und danken, dass wir ein Stück des Weges mit Euch gehen
durften.

Es weht der Wind...



...ein Blatt vom Baum.
Von vielen Blättern eines
Das eine Blatt
man merkt es kaum.
Denn eines ist ja keines.
Doch dieses
eine Blatt allein
war Teil von unserm Leben.
Drum wird
dies eine Blatt allein
uns immer wieder
fehlen.

- unbekannt -

Der Freundeskreis Alte Post Burbach e.V.

von Claudia Thönelt

Viele der Leser haben sich bestimmt schon mal gefragt:
„Freundeskreis? Was ist das? Wer ist das? Was machen die? Warum sollte ich dort Mitglied werden?“

Ein paar der Fragen möchten wir heute beantworten.

Den Freundeskreis gibt es nun mehr seit 4 Jahren.

Den Vorstand bilden z.Zt. Sonja Schöllchen (1. Vorsitzende - Mitte), Robert Schneider (2. Vorsitzender - links) und Claudia Thönelt (Schatzmeister und Schriftführerin - rechts).



Es ist ein Verein, der die Seniorenwohngemeinschaft Alte Post ehrenamtlich in vielen Belangen unterstützt. Sie fragen sich wie? Nachfolgend erhalten sie einige Beispiele:

- Das Hochbeet im Garten wurde gebaut und wird jährlich mit frischen Pflanzen bestückt



- Jeder Bewohner erhält jedes Jahr ein individuell auf ihn / sie abgestimmtes Weihnachtsgeschenk



- Es werden Spaziergänge und Ausflüge organisiert, z.B. zur Freilichtbühne nach Freudenberg oder einfach nur mal in die Eisdielen nach Burbach



- Kleinigkeiten, wie die Tischtennisplatte, Spiele, Musikinstrumente, etc. werden von den Geldern des Freundeskreises gekauft



Dies sind nur einige wenige Beispiele, mit denen wir den Bewohnern ein Lächeln aufs Gesicht zaubern können und ihnen der Alltag etwas schöner gemacht wird.

Deshalb brauchen wir ihre Unterstützung. Durch Spenden und ehrenamtliche Tätigkeiten kann man den Bewohnern der Seniorenwohngemeinschaft Alte Post eine große Freude machen.

Jeder ist -lich Willkommen.

Bei Fragen und Anregungen sprechen sie uns einfach an. Wir würden uns freuen.

Oder füllen sie nachstehendes Formular aus und geben es einfach in der Alten Post oder bei amPuls ab.

Bitte umblättern + Freund werden



Spendenkonto 

Freundeskreis Alte Post Burbach e.V.

Sparkasse Burbach-Neunkirchen

Konto: 24232

BkIz: 46051240

Verein Freundeskreis Alte Post e.V. Burbach Aufnahmeantrag

Anrede*: _____

Vorname*: _____ Name*: _____

Straße*: _____ Haus Nr.*: _____

PLZ*: _____ Ort*: _____

Kontakt

Telefon*: _____/_____

Fax: _____/_____

Handy: _____/_____

E-Mail: _____

Daten

Geburtsdatum*: ____ . ____ . ____ (tt.mm.jjjj.)

Eintritt ab*: ____ . ____ . ____ (tt.mm.jjjj.)

Zahlungen

Gewünschte Zahlungsart*: Lastschrift: __ Überweisung: __ Jährlich: __

Datum/Unterschrift*: _____

Der Beitrag beträgt Jährlich 12 Euro.

Einzugsermächtigung nur bei Lastschrift!!!

Hiermit gebe ich mein Einverständnis das der Mitgliedsbeitrag (12 Euro) von meinem Konto abgebucht werden darf.

Bank*: _____

BLZ*: _____ Kto. Nr.*: _____

Datum/Unterschrift*: _____